Séquence 2 : total vernetzt, nie ohne mein Smartphone

Mon projet : réaliser une affiche Sur les dangers d'internet

▶Etappe 2: Generation Kopf unten

1) Stress durch Smartphone

Was verstehst du von der Studie?

die Hauptidee: _____

_____

_____

Was hältst du davon? Wie ist es bei dir?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

2) Lies den Artikel:



Stress durch Smartphone

Ring, plopp, piep – das Smartphone ist überall mit dabei und es zieht ständig unsere Aufmerksamkeit auf sich[1]. Das stresst vor allem Kinder, wie eine Studie jetzt herausgefunden hat.

Ob im Schulbus, im Unterricht oder zu Hause im Bett – für viele Kinder ist das Smartphone mittlerweile ein ständiger Begleiter[2]. Das erzeugt Kommunikationsstress. Das haben Wissenschaftler der Uni Mannheim jetzt festgestellt. Sie haben im Auftrag[3] der Landesmedienanstalt Nordrhein-Westfalen 500 Kinder zwischen 8 und 14 Jahren befragt. Jeder Vierte gab an, sich durch die ständige Unterhaltung[4] per Smartphone gestresst zu fühlen. Außerdem sagte fast die Hälfte der Kinder, dass das Handy von den Hausaufgaben ablenkt. Oh, oh – wenn das mal nicht die Eltern hören!

Jedes vierte Kind hat schon Nachrichten von Fremden erhalten.

Es sind jedoch die Kinder selbst, die den Umgang[5] mit dem Handy kritisch sehen. 15 Prozent finden, dass echte Kontakte zu Freunden zu kurz kommen. […] Mehr als jeder vierte junge Befragte gab an, schon einmal Nachrichten von Fremden erhalten zu haben. Hier kann die Sache für Kinder richtig gefährlich werden. Umso wichtiger ist es, dass die Eltern eingehend mit ihren Kindern über den Umgang mit dem Smartphone reden. ■

1. die Aufmerksamkeit auf etw. ziehen (o, o): *attirer l'attention sur qc.*
2. der Begleiter (-): *le compagnon*
3. im Auftrag (+ Gen.): *pour le compte de*
4. die Unterhaltung (en): *la conversation*
5. der Umgang mit etw.: *l'utilisation de qc.*

www.swr3.de

LIVEWORKSHEETS

LIVEWORKSHEETS